Patriotic Doctors e.V.

Protokoll des Treffens der Patriotic Doctors of Iran mit Prinz Reza Pahlavi in Paris

Paris, 29. Tir 2585 (20. Juli 2026)

Beim Treffen der Patriotic Doctors of Iran mit Prinz Reza Pahlavi wurden verschiedene Themen zur Gesundheitslage, zu den Menschenrechten und zur Planung des künftigen iranischen Gesundheitssystems erörtert. Die wichtigsten Punkte:

1. Hilfe für die Menschen im Iran

Es wurde über Wege gesprochen, den Menschen im Iran – insbesondere den Verletzten – unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen zu helfen.

2. Öffentlichkeitsarbeit und Medienkooperation

Es wurde vereinbart, die Informationskanäle und Medienplattformen des Büros des Prinzen für die Aufklärung der Öffentlichkeit und zur Unterstützung medizinischer und humanitärer Aktivitäten zu nutzen.

3. Gerechter Zugang zur Gesundheitsversorgung

Ein zentraler Punkt war die Planung des künftigen Gesundheitssystems. Betont wurde, dass medizinische Kapazitäten so ausgebaut werden müssen, dass alle Regionen des Landes – besonders benachteiligte Gebiete – gerechten Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten und landesweit ein ausgewogenes Angebot entsteht.

4. Menschenrechte und Dokumentation von Folter

Erörtert wurden Menschenrechtskommissionen und die Notwendigkeit, das „Istanbul-Protokoll“ als internationalen Standard zur Dokumentation von Folter und Misshandlung breit zu schulen.

5. Psychische Traumata in der Gesellschaft

Angesichts der weitverbreiteten psychischen Schäden durch jahrelange Unterdrückung, Gewalt und gesellschaftlichen Druck wurde die Notwendigkeit einer nationalen Plattform für Prävention, Behandlung und Rehabilitation von Traumata in der iranischen Gesellschaft hervorgehoben.

6. HPV-Impfprogramm

Diskutiert wurde die Bedeutung eines nationalen HPV-Impfprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene. Ein solches Programm kann künftig eine wichtige Rolle bei der Vorbeugung HPV-bedingter Krebserkrankungen spielen; der Impfstoff ist im Iran derzeit nicht breit verfügbar.

7. Gründung einer „Stiftung Dschavidnaman“

Besprochen wurde die Gründung einer Stiftung zur Unterstützung der Familien derer, die ihr Leben für die Freiheit Irans gegeben haben („Dschavidnaman“, die Unvergessenen), sowie der körperlich und seelisch Geschädigten, damit diese Familien nach dem Übergang materiell, psychologisch und sozial organisiert betreut werden.

8. Gesundheitssystem und Krankenversicherung

Erörtert wurde die Zukunft des Versicherungs- und Versorgungssystems, unter anderem, welcher Umfang an medizinischen Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und allgemein zur Verfügung stehen soll und wie ein Gleichgewicht zwischen sozialer Gerechtigkeit, Versorgungsqualität und finanzieller Nachhaltigkeit hergestellt werden kann.

9. Unabhängigkeit in der Arzneimittelproduktion

Der Prinz betonte besonders die Bedeutung des Ausbaus der pharmazeutischen Industrie und bezeichnete die Unabhängigkeit in der Arzneimittelproduktion als strategische Priorität für die Zukunft Irans, damit das Land bei der Versorgung mit unentbehrlichen Medikamenten möglichst wenig vom Ausland abhängig ist.

10. Zusammenarbeit mit medizinischen und humanitären Organisationen

Gesprochen wurde über eine mögliche Zusammenarbeit mit internationalen Hilfsorganisationen wie „Ärzte ohne Grenzen“ sowie über die Wiederbelebung der

„Gesellschaft vom Roten Löwen und Sonne“, um die Versorgung zu verbessern und die Bereitschaft für Krisenlagen zu stärken.

11. Aufklärungsprogramme zum Abbau von Tabus

Ziel sind eine schnellere Diagnose und Behandlung, etwa bei:

- Brustkrebs
- Prostatakrebs
- gynäkologischen Erkrankungen
- sexuell übertragbaren Krankheiten
- Aufklärung über die Beschneidung von Kindern
- Krankheitsprävention

Besonders besprochen wurde der wichtige Zusammenhang zwischen Sport und Gesundheit.

Abschließend wurde betont, die Zusammenarbeit zwischen den Patriotic Doctors of Iran und dem Büro des Prinzen fortzusetzen, das Fachwissen von Iranerinnen und Iranern im In- und Ausland zu nutzen und praktische Programme zur Förderung von Gesundheit, Menschenrechten und der Einsatzbereitschaft des iranischen Gesundheitssystems in der Übergangszeit zu entwickeln.

Es lebe Iran

Patriotic Doctors of Iran